

KIRCHE *heute*

Der Papst als Diplomat

Bei seinem Besuch in Myanmar und Bangladesch pocht Papst Franziskus auf Menschenrechte

Nur wenige Monate nach der brutalen Vertreibung von Hunderttausenden Rohingya reiste Franziskus als erster Papst nach Myanmar. Erst in Bangladesch nannte er die verfolgte muslimische Minderheit beim Namen. Bei einem improvisierten Treffen bat er geflüchtete Rohingya um Vergebung.

Spricht er es aus, das R-Wort? Die Frage, ob Franziskus die Rohingya namentlich erwähnen würde, stand im Vorfeld des ersten Besuchs eines Papstes in Myanmar im Zentrum. Die Rohingya-Krise, die sich mit der Vertreibung durch die Armee Myanmars im August dramatisch verschärfte, hat den formellen Rahmen der Reise in den Hintergrund treten lassen. Erst im Mai hatten der Heilige Stuhl und Myanmar die Aufnahme offizieller diplomatischer Beziehungen vereinbart.

«Diplomatische Reisen sind etwas anderes als etwa die nach Lesbos», hielt Vatikansprecher Greg Burke fest. Weil die Reise nach Myanmar der Stärkung der jungen diplomatischen Beziehungen und der christlichen Minderheit diene, sei kein Besuch in einem Flüchtlingslager auf dem Programm gestanden. Den von vielen westlichen Medien immer wieder erwarteten Begriff «Rohingya» habe der Papst auf Anraten der örtlichen Kirche nicht verwendet. Das nehme aber nichts von dem fort, was Franziskus früher schon gesagt habe und künftig sagen werde.

Wie heikel der Besuch im früheren Burma war, illustriert eine Programmänderung durch die Armeeführung. General Min Aung Hlaing hatte sein Treffen mit Franziskus kurzfristig von Donnerstag auf Montag, den Tag der Ankunft des Papstes, vorverlegt. Ob dies aus Termingründen erfolgte oder um dem Gast klarzumachen, wer die Macht im



Papst Franziskus trifft am 1. Dezember 2017 in Dhaka im Garten des Bischofshauses mit Flüchtlingen der Rohingya zusammen.

Land hat, bleibe Deutungssache, heisst es in einem Agenturbericht.

Auch nach diesem Affront hielt Papst Franziskus an der diplomatischen Rücksichtnahme fest, sprach aber auch ohne das Wort «Rohingya» Klartext. In seiner ersten öffentlichen Rede in Myanmar pochte der Papst auf die internationalen Verpflichtungen des Landes. Es gelte die Grundprinzipien der Menschenrechte zu wahren und eine demokratische Ordnung aufzubauen – für jeden «Einzelnen und jede Gruppe – niemand ausgeschlossen». Er habe die Wahrheit nicht verhandelt, sagte Franziskus auf dem Rückflug nach Rom zu seinem Treffen mit dem Armeechef. «Ich habe so gesprochen, dass er verstanden hat, dass man heute die Dinge

nicht mehr so machen darf, wie sie früher gemacht wurden.»

Franziskus bedauerte, dass der Besuch eines Flüchtlingslagers nicht möglich gewesen sei. Zu einer Begegnung mit Flüchtlingen kam es aber doch noch. Am Ende eines interreligiösen Treffens im Garten des Erzbischofs von Dhaka kamen 16 Rohingya-Flüchtlinge zu Franziskus auf die Bühne. Das sei ein besonderer Moment gewesen, sagte der Papst auf der Heimreise. Nur ein Teil sei geplant gewesen, der Rest habe sich spontan ergeben. In einer improvisierten Rede bat er die Flüchtlinge im Namen ihrer Verfolger, aber auch im Namen der gleichgültigen Weltöffentlichkeit um Vergebung.

Regula Vogt-Kohler

50/2017

Impuls von Ludwig Hesse:	
Wie tröstet Mann Männer?	3
Kirchliche Fachstelle Jugend	4
Aus den Pfarreien	5–18
Der Ex-Chefredaktor hat das letzte Wort	19

Abrüsten

Strassenlampen sind in diesen vorweihnächtlichen Zeiten an vielen Orten überflüssig. Da macht es dann auch nichts, wenn die eine oder



andere mal ausfällt – oder wie die vor unserem Zuhause meist immer gerade dann erlischt, wenn wir uns nähern. Ganze Rentierherden, Armeen von Nikoläusen respektive Weihnachtsmännern und natürlich Sterne in allen Grössen und Formen weisen den Weg durch die Quartiere. Manche Adventsbeleuchtung stellt die normalen nächtlichen Lichtquellen locker in den Schatten und verbreitet am und rund ums Haus so grosse Helligkeit, dass man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, es gehe nicht (nur) um einen stimmungsvollen Hinweis auf das bevorstehende Weihnachtsfest, sondern (auch) um Einbruchsprävention.

Wie das aussehen kann, präsentierte das Wochenmagazin eines Grossverteilers, der sich gerne mit Federn des ökologischen Gewissens schmückt, aber natürlich auch seine Produkte an den Mann und die Frau bringen will. Die Titelgeschichte erzählt von sechs Männern irgendwo im Bernbiet, die alle Jahre wieder zu einer Art illuminarischen Aufrüstens antreten. Die sechs Berner sind bei Weitem nicht die Einzigen, die es mit dem leuchtenden Adventsschmuck etwas übertreiben. Immerhin warten sie mit dem Einschalten der vielen, vielen Lämpchen bis zum Beginn der Adventszeit, so steht es wenigstens im Bericht.

Nicht alle mögen sich so lange gedulden, und in den Läden hat der Advent ohnehin schon längst Einzug gehalten. Gab es früher, so sagt es mir wenigstens meine Erinnerung, eine wahrnehmbare Zäsur zwischen Herbstmesse und Vorweihnachtszeit, so scheint diese nun schon im Spätsommer zu beginnen. Dieses Gefühl mag teilweise am Klimawandel, der die warme Jahreszeit spürbar verlängert, liegen, hat aber sicher auch damit zu tun, dass sich bei religiösen Feiertagen die Gewichte immer mehr weg von Kirche zu Kommerz verschoben haben.

Weihnachten ist für den Detailhandel die Zeit, in der die meisten Geschäfte gemacht werden, und da zählt jede Minute, gerade auch jene an Heiligabend, den viele gerne für den Last-Minute-Geschenkeinkauf nutzen. Dem Shoppingstress steht die eigentliche Bedeutung der Adventszeit gegenüber: «Es ist eine Zeit der Besinnung, des Staunens und der Liebe», schreibt die Schweizer Bischofskonferenz in ihrem Aufruf, am 24. Dezember auf den Sonntagsverkauf zu verzichten. *Regula Vogt-Kohler*

IN KÜRZE

WELT

Türkei gibt Kloster an Aramäer zurück

Die aramäischen Christen in der Türkei haben die Rückgabe des Klosters Mor Gabriel an eine Stiftung begrüsst. Der stellvertretende Ministerpräsident Hakan Cavusoglu hatte die Rückübertragung zugunsten der Klosterstiftung kürzlich bestätigt. Der zuständige Pfarrer Gabriel Akyüz sprach von «guten Neuigkeiten». Das Kloster Mor Gabriel bei Mardin im Südosten der Türkei ist eines der ältesten der Welt und ein bedeutendes Zentrum der syrisch-orthodoxen Christen. Die Probleme waren entstanden, als 2014 mehrere kleinere Dörfer in die Stadt Midyat in der Provinz Mardin eingemeindet wurden – darunter auch der Stiftungsbesitz.

VATIKAN

Franziskus will 2018 nach Indien reisen

Papst Franziskus will 2018 gerne Indien besuchen. Das sagte er auf dem Rückflug von seiner Reise nach Myanmar und Bangladesch vor mitreisenden Journalisten. Eine ursprünglich für dieses Jahr geplante Reise nach Indien und Bangladesch sei aus organisatorischen Gründen nicht zustande gekommen. «Die Planungen für Indien haben sich sehr lange hingezogen, und die Zeit drängte», weil das Programm für Bangladesch schon weit gediehen gewesen sei. «Da habe ich mich für Myanmar entschieden», so der Papst. Rückblickend sei das «Vorsehung» gewesen. Indien sei so gross, es brauche eine «eigene Reise», so Franziskus.

Papst wünscht Einheit mit Orthodoxen

Papst Franziskus hat eine Delegation unter Leitung von Kardinal Kurt Koch, Präsident des Rats für die Einheit der Christen, zum Fest des Apostels Andreas am 30. November, dem Patronatsfest des Ökumenischen Patriarchats, nach Istanbul entsandt. In einem Gruss schreiben erklärte Franziskus seine Bereitschaft, bestimmte im zweiten Jahrtausend entstandene Züge und Praktiken der Papstkirche «auch kritisch» zu überprüfen. Die vom Papst beanspruchte rechtliche Vorrangstellung ist ein Hemmschuh in der Annäherung der seit 1054 getrennten Katholiken und Orthodoxen. Franziskus schrieb, beide Kirchen sähen heute, «wie dringlich es ist, zu einer vollen und sichtbaren Einheit zu gelangen».

SCHWEIZ

Churer Bischof beansprucht Zürcher Fonds

Rund 1,16 Millionen Franken schlummern im «Fonds Bistum Zürich». Diesen haben die Zürcher Katholiken 1991 bis 1997 geäufnet, zur Zeit des Konflikts mit dem damaligen Churer Bischof Wolfgang Haas. Mit dem Fonds wollten sie die Errichtung eines eigenen Bistums finanzieren. Nun macht der heutige Bischof von Chur, Vitus Huonder, in einem Brief ans

Zürcher Kirchenparlament einen «moralischen Anspruch» darauf geltend und schlägt vor, wie der Fonds liquidiert werden könnte. Synodalratspräsident Benno Schnüriger zeigte sich wenig begeistert von den Vorschlägen. Anlass für das Schreiben des Bischofs ist ein Postulat, das am 7. Dezember an der Sitzung der Synode behandelt wird.

Der grösste Adventskranz der Welt

Der grösste Adventskranz der Welt steht in der Toggenburger Gemeinde Mosnang. Am 1. Dezember wurde der Kranz mit einem Umfang von rund 400 Metern und einem Durchmesser von rund 120 Metern fertig gebaut. Am Abend segnete der St. Galler Bischof Markus Büchel den Kranz, Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter hielt die Laudatio. Nach Angaben von OK-Präsident Max Gmür haben 300 Freiwillige während rund eines Monats an der Errichtung des Kranzes gearbeitet. Im Innern finden im Dezember Aktivitäten statt. Der Kranz soll bis am 31. Dezember stehen bleiben.

Kirche muss Menschenfischerin sein

Die drei Landeskirchen machen in ihrem gemeinsamen Brief zum Menschenrechtstag vom 10. Dezember Flüchtlinge zum Thema. Wo Recht an seine Grenzen stosse, müssten Kirchen Geschwisterlichkeit praktizieren. In Anbetracht von Menschen, die auf der Flucht in Lebensgefahr geraten, müsse sich die Kirche an ihren ursprünglichen Auftrag erinnern: «Menschenfischerin zu sein dort, wo Menschen zu ertrinken drohen in den Meeren aus Not, Elend und Verzweiflung.» Nicht nationale, ethnische, religiöse oder politische Identitäten bildeten den Massstab, «sondern die geschwisterliche Zugehörigkeit zur Menschheitsfamilie», heisst es im Brief, der von SBK-Präsident Charles Morerod, SEK-Präsident Gottfried Locher und dem christkatholischen Bischof Harald Rein unterschrieben ist.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Menschenfischer?

«Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.» Dies sind, nach dem Bericht am Anfang des Markusevangeliums (1,17), die ersten Worte, die Jesus an seine ersten Jünger richtet, die Brüder Simon (Petrus) und Andreas, die am See von Galiläa Fischer waren. Das Wort wird ebenso im Matthäusevangelium (4,19) und im Lukasevangelium (5,10) überliefert. Mit ihm benennt Jesus den Auftrag an seine Jünger – Menschen für das Reich Gottes zu gewinnen. In ihrem Brief zum Menschenrechtstag vom 10. Dezember deuten nun die Schweizer Landeskirchen das Wort angesichts der Bootsflüchtlinge im Mittelmeer konkret als Auftrag, sich für Menschen in Not und auf der Flucht einzusetzen. *cva*



Ein trauriger Bub sucht Trost beim Vater.

Wie tröstet Mann Männer?

JESAJA 40, 1–5.9–11

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für ihre Sünden.

Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Strasse für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott, der Herr kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Einheitsübersetzung

Das mag ja noch angehen, dass man ein Kind tröstet, ein Kind, das weint, weil es erschrocken ist, sich verletzt hat oder Angst hat. Voraussetzung ist natürlich, dass man da ist und

die missliche Lage des Kindes erkennt, weiter, dass man weiss, wie das ist, wenn man Schmerzen hat, sich hilflos fühlt oder vor Angst keinen Ausweg mehr sehen kann. Kommt hinzu, dass trösten sicher kein rein rationaler Vorgang ist, man kann nicht rein mit Worten wirklich trösten. Da muss man schon Nähe schenken, in den Arm nehmen, Tränen zulassen und abwischen helfen.

In jeder dieser Zeilen müsste ich wohl das «man» durch «frau» ersetzen. Denn die Frauen sind die Meisterinnen des Tröstens, die Mütter in allererster Linie. Männer sind oft unbeholfen in dieser Disziplin. Eher sind sie gern grad mal fort, wenn Trost gefragt ist, oder sie bleiben auf Distanz und halten alles für nicht so schlimm. Denn Hilflosigkeit ist im männlichen Selbstbild nicht vorgesehen, nichtsexuelle tröstende Zärtlichkeit auch nicht. Lösungsorientiert gehen Männer vor.

Selbstverständlich gilt eine solche Beschreibung nicht für alle Männer, aber mir sind viele solche Männer begegnet. Und sie gilt nicht nur für Männer, denn auch Frauen können lösungs- und handlungsorientiert sein und für das tröstende Verweilen wenig Sinn haben. Ich bin ein Mann, und meine Erfahrung lehrt mich: Einem Mann zu begegnen, der Trost braucht, ist mit erheblicher Verunsicherung verbunden, stets an der Grenze zur Peinlichkeit. Nur mit sehr viel Vertrauen, Diskretion und einem guten Schutzraum ist Männertröst möglich. Mann darf sich beim Trösten wie beim Getröstet-

werden nicht beobachten lassen. Sonst ist das männliche Selbstbild in akuter Gefahr ...

Dennoch ist klar: Nicht nur Kinder und allenfalls manche Frauen geraten in Situationen, in denen sie Trost brauchen. Männer sind in solchen Lagen viel häufiger allein und erhalten den Trost eben nicht, der ihnen helfen und sie neu aufbauen würde. Sie suchen eher Ablenkung, neigen dazu, sich durch vernünftige Erklärungen selbst zu retten. Und drum bleibt ihre Seele oft ungetröstet bis zur Grenze des emotionalen Verhungerns.

Eine Frau fragte mich, der ich als Spitalseelsorger viele Menschen zu trösten versucht habe, wer denn eigentlich mich tröste. Da hat sie mich an einem wunden Punkt erwischt. Der Tröstende, zumal wenn er in einem professionellen Gewand daherkommt, behält immer den Überblick, kann sich abgrenzen, weiss, dass er wieder loslassen muss und dass er dies auch kann. Aber jeder, der sich in die tröstende Nähe zu einem leidtragenden Menschen traut, wird vom Schmerz des anderen berührt, und davon bleiben Spuren zurück. Im Wissen darum kann aufgedeckt werden, dass der tröstende Mann auch ein trostbedürftiger Mann ist. Ist er deswegen nicht mehr richtig Mann? Sicher nicht! Durch die Erfahrung wohlthuenden Trostes kann Mann gesunder werden, Frau auch.

Tröstet, tröstet mein Volk! Das ist ein Auftrag, ein schwieriger, aber ein heilsamer. Frauen und Männer sind aufgerufen, das Wagnis des Tröstens einzugehen und Erfahrungen damit zu sammeln. *Ludwig Hesse*

Dekanat Olten Niederamt

Advents – SMS

Lametta – ein SMS-Adventskalender für die glitzrigste Zeit des Jahres

Die juse-so bietet seit Jahren einen Kalender fürs Handy an. Jugendliche verfassen dafür kurze Gedanken zu jedem Tag im Advent.

Thema

Dieses Jahr steht der Kalender unter dem Thema Lametta.

Lametta gehört an den Weihnachtsbaum, es stellt dort die Eiszapfen dar. Lametta steht für Glitzer und Kitsch. Nie ist Glitzer und Kitsch so präsent, wie in der Weihnachtszeit.

Das Glitzern ist ein wichtiger Teil der Weihnacht. Man schmückt den Baum, das Haus, sich selbst. Man putzt sich heraus! Die Frage ist, wofür. Brauche ich das viele Glitzern und all den Glanz um festlich zu werden? Gefällt es mir einfach, einmal im Jahr so richtig zu überborden und meine kitschige Seite rauszulassen? Ist der Schmuck da, um das Christkind zu empfangen? Schmücke ich nur, weil man das «so macht»?

Der Adventskalender geht solchen Fragen nach und kann nachdenklich machen oder einem zum Schmunzeln bringen. Wir wünschen viel Spass mit dem SMS-Kalender und mit Glitzer, Glanz und Lametta.

Abonnieren

Noch ist es möglich, denn den SMS-Kalender zu abonnieren, dazu eine SMS mit dem Vermerk «juseso advent start» an 880 senden und Sie werden während der Adventszeit täglich mit einer SMS überrascht. Der gesamte Service ist kostenlos und kann jederzeit mit «juseso advent stop» an 880 wieder abbestellt werden.

Kontakt

juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
sekretariat@juse-so.ch | www.juse-so.ch | 062 286 08 08

ADVENTS-SMS 2017 ★★
Der Adventskalender von Jugendlichen für Jugendliche

19 SMS 8 14

Lametta!
Teile uns deine Gedanken mit zum Thema «Lametta»! Mit etwas Glück ist auch dein Text dabei und du gewinnst einen von drei Kino-Gutscheinen!

★ GRATIS SMS-ADVENTSKALENDER BESTELLEN!
«Juseso Advent Start» an 880
«Juseso Advent Stop» an 880
Infos unter www.juse-so.ch

Kontakt
juse-so kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
062 286 08 08 sekretariat@juse-so.ch

Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch

juse-so
KIRCHLICHE
FACHSTELLE JUGEND



**Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn**
www.synode-so.ch

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 10. Dezember

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 12. Dezember

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 14. Dezember

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. Dezember

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

«Folter lebt vom Schweigen»

Tag der Menschenrechte – Sonntag, 10.12.

18.20 Uhr Fackelzug ab Trimbach Chäppeli

18.45 Uhr Christkath. Stadtkirche Olten

Begegnungszone Kirchgasse
**Ansprache von Susanne Schaffner,
Regierungsrätin**

19.00 Uhr Fackelumzug (Fackeln vor Ort)

19.30 Uhr **Impulse mit Kilian Ziegler, Slam Poet,**
in der evang. ref. Pauluskirche Nähe
Dietschi
anschliessend Imbiss und Diskussion

*Offene Kirche Region Olten
acat.ch Ortsgruppe Trimbach/Olten
Amnesty International*

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 12. Dezember**, ist der Tisch um **12 Uhr** im Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstr. 25, gedeckt, und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.

Weihnachten gemeinsam feiern

Mit Weihnachten verbinden wir viele Erinnerungen – insbesondere auch an die gemeinsamen Feiern im Familienkreis. In diesem Jahr sind Sie vielleicht an einem anderen Tag in die Familie eingeladen. Am Abend des 24. Dezember wären Sie allein oder nur zu zweit. Das müssen Sie nicht sein. Wir laden Sie am Heiligen Abend in den Josefsaal ein, damit wir miteinander feiern und essen können. Ab 18 Uhr ist der Saal geöffnet, um 19 Uhr beginnt die Feier und anschliessend das festliche Nachtessen. Es freut uns, wenn möglichst viele alleinstehende Personen und Ehepaare mit uns im Josefsaal bei der St. Martinkirche feiern. Bitte melden Sie sich bis am 22. Dezember beim Sekretariat der Katholischen Kirche Olten an: 062 287 23 11

Sie können auch am Sonntag, 24. Dezember, einfach vorbei kommen, wenn Sie sich erst dann entscheiden können, wo und mit wem Sie den Heiligen Abend verbringen wollen.

Werner Good



Informationsanlass für Gastgebende und Interessierte

Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25

Lesen Sie mehr auf Seite 7.

Teilnahme am Programm des Treffens in Basel

Das Programm des Treffens steht für alle Menschen der Region unabhängig vom Alter offen. Alle Interessierten können an den Mittagsbeteten, den Workshops und den Abendbeteten in Basel teilnehmen. Eine offizielle Anmeldung ist dafür nicht nötig. Details für den Einlass in die Hallen für das Abendgebet entnehmen Sie bitte der offiziellen Website: www.taizebasel.ch.



3. Advent

Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr Lichtermeer auf der Kirchgasse

Das Friedenslicht von Bethlehem kommt

Wir zünden ab 19.00 Uhr auf der Kirchgasse 3000 Kerzen an. Mit dieser stillen und besinnlichen Aktion wollen wir auf die Sehnsucht nach Frieden in dieser Welt und bei uns aufmerksam machen. Wir suchen viele helfende Hände für das Entzünden der Kerzen. Ganz still, mitten in der Stadt, zusammen mit Fremden und Freunden.

Entzündet wird das Licht am Friedenslicht von Bethlehem. Das Friedenslicht will Menschen motivieren, in diesen Tagen einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Das Licht kann in einer Laterne mit nach Hause genommen werden. Es wird anschliessend in den Kirchen der Region brennen und kann auch dort abgeholt werden.

Der Abend wird zusammen mit der «Offene Kirche Region Olten» organisiert.

19.00 **Ankunft Friedenslicht von Bethlehem Offenes Singen und Gedanken zum Frieden Entzünden der Kerzen Tee und Zopf**

Abschluss gegen 20.00 Uhr mit einigen Liedern und dem Segensgebet für den Frieden.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 10. Dezember 2017

2. Adventssonntag

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Solidarmed

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 10. Dezember,

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag 9. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE 2018 19. BIS 25. AUGUST 2018

Die Reise geht nach Thüringen mit Stationen in Nürnberg, Leipzig, Weimar, Eisenach, Wartburg, Erfurt, Mühlhausen, Hülfsberg, Bamberg.



LICHPUNKT

Gott kommt

Nicht der Mensch, wiewohl er für seine Schuld büßt, leistet Genugtuung, sondern Gott ist es, der es an der Strafe genug sein lässt.

Nicht der Mensch bereitet Gott den Weg, sondern Gott bahnt sich selber eine Straße zum Menschen. Nicht der Mensch vermag durch sein eigenes Bemühen Gott zu erkennen, sondern Gott gibt sich, durch die Offenbarung seiner Herrlichkeit, aus freien Stücken dem Menschen zu erkennen. Nicht der Mensch macht Gottes Wort wirksam, sondern Gottes Wort währt und bewährt sich trotz des Versagens des Menschen.

Nicht der Mensch geht zu Gott, sondern Gott kommt zum Menschen.

Notker Füglistner

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

2. Adventssonntag

Samstag, 9. Dezember

18.00 «Feiern mit» ... Bildern
Urs Bloch

Sonntag, 10. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
Dr. Annette Mirjam Böckler, Rabbinerin
10.30 Zweite Adventsmatinee
11.15 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: «acat» Ortsgruppe Trimbach/Olten

Dienstag, 12. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Dezember

07.00 Lichtfeier im Advent (Rorate)
Wortgottesdienst
Anschl. Zmorge im Josefsaal

Donnerstag, 14. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Engelbert Moll-von Rohr,
Werner Bieri-Krüttli
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. Dezember

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

Matinee II – KlangPrächtiges

Eine schöne Tradition – seit Jahrzehnten: Das nunmehr seit 30 Jahren bestehende Blechbläser-Ensemble gastiert am **2. Adventssonntag, 10. Dezember, 10.30 Uhr**, im Rahmen der Matinee-Konzerte in der Oltner St.-Martins-Kirche. Wie gewohnt, wird eine farbige Palette aus dem reichhaltigen Repertoire zu hören sein. Barock, französische Klangpracht, aber auch spanische Töne, finnische Klänge, ganz speziell in diesem Jahr Klezmer-Musik für 5 Bläser und ganz sicher vorweihnächtliche Melodien «aus aller Welt». Olten Brass im Jubiläumsjahr, das sind: Beat Kohler und Christoph Remensberger (Trompeten), Remo Fröhlicher (Horn), Aldo Nünlist (Posaune), Claudio Tanner (Tuba), Hansruedi von Arx (Orgel und Perkussion). Der Eintritt ist frei, Kollekte beim Ausgang.

Hansruedi von Arx

Adventsfeier

Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 10. Dezember, 14.00 Uhr Josefsaal

In der Adventszeit kommt Gott den Menschen nahe. Diese familiäre Adventsfeier mit weihnächtlichen Impulsen, meditativen Bildern und besinnlichen Klängen steht allen Interessierten offen. Anschliessend ist Gelegenheit, bei einem Imbiss Gedanken auszutauschen.

Pater Tilbert und Vorstand



2. Advent, Sonntag, 10. Dezember

Licht spielt im Judentum eine zentrale Rolle

So wie die Erschaffung der Welt mit Licht begann, beginnen die Juden jede Woche mit dem Entzünden eines Lichtes im Übergang vom Schabbat zur Alltagswoche. Die Tora wird oft mit Licht verglichen. Und nicht zuletzt gibt es im Judentum ein Lichterfest: Chanukka, das dieses Jahr am Abend des 12. Dezembers beginnt und bis zum Nachmittag des 20. Dezembers dauert. Die Chanukkalichter symbolisieren die Gegenwart Gottes mitten in der dunkelsten Zeit des Jahres.



Die Rabbinerin Dr. Annette Mirjam Böckler, Fachleiterin Judentum im Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog (ZIID), wird in den **Eucharistiefeiern am Sonntag, 10. Dezember, um 9.30 Uhr** in St. Martin und um 11.00 Uhr in St. Marien Olten mehr darüber erzählen und einen Segen erklingen lassen.

Verstorben ist

Rosmarie Wyss-Biland am 29. November

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



Feiern mit... dem grünen Jesus

Der letzte Feiern-mit-Gottesdienst dieses Jahres steht unter dem Motto «Feiern mit... dem grünen Jesus». In Anlehnung an eines der bekannten Chagall-Fenster im Chor des Zürcher Fraumünsters machen wir uns auf die Suche nach dem Motiv des Baumes in der Bibel. Der Wortgottesdienst soll zugleich die Möglichkeit bieten, in der manchmal hektischen Adventszeit zur Ruhe zu kommen und seinen Gedanken Raum zu schenken. **Samstag, 9. Dezember 2017, 18 Uhr**, im Chorraum der Kirche St. Martin.

Urs Bloch



Adventsweg und -feier der Frauen für alle

Dienstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr

von St. Marien in die Klosterkirche
Weitere Informationen auf Seite 7.



Licht-Feier (Rorate) in der Kirche St. Martin

Mittwoch 13. Dezember 7 Uhr

Wortgottesfeier
mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler

Anschliessend wird ein einfaches Zmorge im Josefsaal angeboten.



Waldweihnachten

Samstag, 16. Dezember, 17 bis ca. 19 Uhr

Bei sehr schlechter Witterung findet die Waldweihnacht am 23. Dezember statt.

Treffpunkt: Beim Start des Klangwegs (Ende Grundstrasse). Von da an laufen wir gemeinsam in den Wald zum Elefantenplatz.

Wir werden singen, eine Geschichte hören, basteln und einen schönen Adventsvorabend verbringen.

Bei Rückfragen: 076 321 01 52 (Geneviève Kocher)

Artikel-Serie von Werner Good zum Advent

Lesen Sie den zweiten Artikel «Jesus – Sohn Abrahams und Sohn Davids» auf Seite 7.

2. Adventssonntag

Samstag, 9. Dezember

10.00 Tauffeier

Sonntag, 10. Dezember

10.00 ökumenischer Gottesdienst
in der Dorfhalle Starrkirch-Wil
Andreas Brun

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
Dr. Annette Mirjam Böckler, Rabbinerin

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: «acat» Ortsgruppe Trimbach/Olten

Dienstag, 12. Dezember

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 13. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Stephan Bühler
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 15. Dezember

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruedi Peter Magrini

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 12. Dezember**, ist der Tisch um **12 Uhr** im Pfarrsaal gedeckt. Keine Anmeldung nötig. Kosten Fr. 10.–.

Ökumenische Familien-Adventsfeier

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr

Dorfhalle Starrkirch-Wil

Die Feier wird gestaltet von Sascha Thiel (ev.-ref. Pfarrer) und Andreas Brun. Es musiziert die Spielgemeinschaft Dulliken/Starrkirch-Wil.

Anschliessend wird Kaffee und Zopf serviert.

D Dräiorgele Luisa

e Wiehnachtsgschicht mit Alphornsang

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Kirche St. Marien

Dieses Konzert der Alphorngruppe Laupersdorf steht ganz im Zeichen der Weihnachtsgeschichte «D Dräiorgele Luisa» des Berner Schriftstellers Alex Kunz und der Erzählerin Therese Utiger aus Biberist. Dazu passende Musik, mal volkstümlich, mal urchig, mal besinnlich, mal fröhlich.

Mitwirkende: Alphorngruppe Laupersdorf unter der Leitung von Peter Baumann; Roland Schwab, Drehorgel; Matthias Baumann, Percussion; Geschwister Weber, Gesang
Eintritt frei – Kollekte.

Artikel-Serie von Werner Good-Heiniger

Für die Adventszeit konnten wir Werner Good gewinnen, vier Impulse zu verfassen. Er widmet sich dabei der Person Jesus von Nazareth. Im zweiten Artikel setzt er sich mit dem Stammbaum Jesu auseinander.

Jesus – Sohn Abrahams und Sohn Davids

Ich weiss nicht, ob Sie die ersten 17 Verse im Matthäusevangelium gelesen haben. Sie sind nicht das, was man unter einem spannenden Anfang eines Buches versteht. Das Matthäusevangelium beginnt mit dem «Stammbaum Jesu Christi». Wenn wir aber genau hinschauen, enthält auch dieser Teil des Buches wesentliche Inhalte von Jesu Verkündigung. Eigentlich heisst es bei Matthäus «Buch des Ursprungs», und damit nimmt er Bezug auf den Anfang der Hebräischen Bibel, die Genesis, die diesen Ausdruck ebenfalls gebraucht. Er macht damit einen Bezug zur universalen Geschichte, die bei der Entstehung von Himmel und Erde beginnt, lässt den Auferstandenen über sich selbst sagen, dass ihm «alle Macht im Himmel und auf der Erde» gegeben sei und er bei den Seinen sein werde «bis zum Ende der Welt» (Mt 28,18.20). Der Stammbaum beginnt bei Abraham und nicht bei Adam aber er weitet seinen Blick, wie der erste Stammbaum der Bibel in Gen 5,1ff., über Israel hinaus auf die Völker.

Der Stammbaum führt auf Jesus, den Christus, hin. Er ist ein Nachkomme Abrahams und Davids. Damit sind drei grundlegende Titel für die Hauptperson des Buches genannt: Christus ist die lateinische Übersetzung für das Wort Messias, den Gesalbten. Jesus ist der in der Bibel Israels verheissene Messias, der Gesalbte Gottes. Nach der Verheissung an das Haus Davids im 2. Samuelbuch 7,16 soll «sein Haus fest gegründet und seine Königsherrschaft für immer vor mir sein bis in Ewigkeit». Der Messias kommt aus dem «Hause Davids» und ist der «Sohn Davids». Jesus wird auch als «Sohn Abrahams» identifiziert. Abraham ist der Stammvater Israels und wird auch als heimatloser Aramäer «Vater der Völker» genannt. In seinem Na-



Informationsanlass für Gastgebende und Interessierte

Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25

Wir freuen uns sehr, dass wir schon **80 Schlafplätze** für junge Menschen aus ganz Europa gefunden haben.

Am Informationsanlass vom 13. Dezember erhalten die Gastgebenden Detailinformationen und es können Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Diesen Abend werden zwei Brüder aus Taizé gestalten, welche für uns zuständig sind.

Dieser Anlass ist für alle, welche Gastgebende sind oder es eventuell noch werden wollen. Sie können auch sonst bei diesem Anlass teilnehmen, wenn Sie beim Jugendtreffen vom 28.12.2017–01.01.2018 mitwirken wollen. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Olivia Imhof

Verstorben ist

Marie Sokol-Orlita am 22. November.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wird

Am 9. Dezember Nehemi **Jerad Stanislas** der Eltern Scotpriya und Sandimann Jerad Stanislas.

Am 3. Dezember wurde Caroline **Elisabet Müller** der Eltern Antonia Maria Müller und Urs Hänggi getauft.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.



Adventsweg und -feier der Frauen für alle

Dienstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr

von St. Marien in die Klosterkirche

Die Frauen machen sich adventlich auf den Weg, um Lichter zu besegnen und dem Licht im eigenen Leben nachzuspüren.

19.00 Uhr Versammlung im Pfarrhof St. Marien am Feuer, um danach gemeinsam den Stationenweg zu laufen.

19.30 Uhr Klosterkirche Adventsfeier mit Schlusspunkt im Klostergarten. Anschliessend fröhliches Beisammensein im Refektorium des Klosters.

Wer den Weg nicht mitgehen kann oder will, kann sich direkt zur Adventsfeier im Kloster einfinden.

Die Frauengemeinschaften stellen einen Fahrdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei:

Gabi Schürmann Sacher 062 295 14 74 (St. Marien), Agostina Dinkel 062 212 61 63 (St. Martin).

Die Vorstände der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin sowie SVKT Turnerinnen freuen sich auf Ihre Teilnahme.

2. Adventssonntag

Samstag, 9. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler/Andreas Brun
Jahrzeit für Elas und Josef Grolimund-Häfliger,
Maria Grogg-Gsenger

Sonntag, 10. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Kollekte: «acat» Ortsgruppe Trimbach/Olten

Montag, 11. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 13. Dezember

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

3. Adventssonntag

Samstag, 16. Dezember

17.00 Gottesdienst der Missione cattolica
in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Alice und Eduard Hübler-Aregger,
Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Anna und
Otto Seifried-Hürlimann, Beat Vögli-Meier

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Verstorben ist

Johanna Geiger-Mäder, am 30. November

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

«Folter lebt vom Schweigen»

Tag der Menschenrechte – Sonntag, 10.12.

18.20 Uhr Fackelzug ab Trimbach Chäppeli
18.45 Uhr Christkath. Stadtkirche Olten
Begegnungszone Kirchgasse
**Ansprache von Susanne Schaffner,
Regierungsrätin**
19.00 Uhr Fackelumzug (Fackeln vor Ort)
19.30 Uhr **Impulse mit Kilian Ziegler, Slam Poet,**
in der evang. ref. Pauluskirche Nähe
Dietschi
anschliessend Imbiss und Diskussion

Offene Kirche Region Olten
acat.ch Ortsgruppe Trimbach/Olten
Amnesty International

Silberdistelnachmittag / Weihnachtsfeier

Montag, 11. Dezember ab 14.15 Uhr

ref. Johannessaal
mit dem Encanto-Chor Dulliken

Artikel-Serie von Werner Good zum Advent

Lesen Sie den zweiten Artikel «Jesus – Sohn Abrahams und Sohn Davids» auf Seite 7.



Dienstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Mauritiuskirche Trimbach

Die diesjährigen Adventskonzerte des Mauritiuschors versprechen den Genuss eines garantiert kalorienfreien Adventskalenders. Der Mauritiuschor singt gemeinsam mit dem weltweit gefeierten Vokalensemble Singer Pur Lieder zum Advent, ganz ohne Instrumente, a cappella pur. Traditionell wird der zweite Konzertabend vom Kinder- und Jugendchor Trimbach mitgestaltet.

Adventskalender 2017

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Freunden oder machen Sie neue Bekanntschaften in gemütlicher Runde. Folgende Teilnehmer des Trimbacher Adventskalenders laden zu interessanten Begegnungen ein:

9.12.	Regionale Feuerwehr Feuerwehrlokal	ab 15.00
10.12.	Familie Meister Gämpfiweg 6	16.30–20.00
11.12.	Tertianum Oasis Baslerstr. 211	14.00–17.00
12.12.	V. + K. Burger Niederamtstr. 37	14.00–18.00
13.12.	N. + Th. Lüthi Hägelerstr. 5	ab 15.00
14.12.	R. + V. Lehmann Winznauerstr. 49	14.00–20.00
15.12.	K. + G. Studer Tafelackerweg 5	17.00–20.00



Informationsanlass für Gastgebende und Interessierte

Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25

Wir freuen uns sehr, dass wir schon **80 Schlafplätze** für junge Menschen aus ganz Europa gefunden haben.

Am Informationsanlass vom 13. Dezember erhalten die Gastgebenden Detailinformationen und es können Unsicherheiten aus dem Weg geräumt werden. Diesen Abend werden zwei Brüder aus Taizé gestalten, welche für uns zuständig sind.

Dieser Anlass ist für alle, welche Gastgebende sind oder es eventuell noch werden wollen. Sie können auch sonst bei diesem Anlass teilnehmen, wenn Sie beim Jugendtreffen vom 28.12.2017–01.01.2018 mitwirken wollen. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Olivia Imhof



Ab dem 1. Januar schliessen sich die Kirchgemeinden Trimbach und Wisen zusammen. Die zukünftige Einheitskirchgemeinde hat sich zur ersten Budgetversammlung getroffen.
Bericht von Rita Bloch auf Seite 9, Wisen.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Samstag, 9. Dezember

Zweiter Advent

19.00 Eucharistiefeier bei Kerzenlicht
Andreas Brun und Josef Bründler
Jahrzeit für Rosmarie Strub-Bitterli und für
Edmund und Rosa Bitterli-Hof; Niklaus und
Hedwig Jäggi-Dörfli

Opfer für die ACAT-Gruppe für eine Welt ohne Folter

Voranzeige:

Am Samstag, 16. Dezember ist um 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in Wisen

«LichtZeiten in den Religionen» – Advent 2017

Bitte beachten Sie die Informationen und Einladungen
des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf
der Homepage: www.katholten.ch.

Adventsfeier

der Seniorinnen und Senioren von Hauenstein-Ifenthal
findet heute **Donnerstag, 7. Dezember** um **14.00 Uhr**
im Pfarreiheim statt.



Ifenthaler Weihnachtsidylle

der kleine feine Markt

am **Samstag, 9. Dezember** von **11.00–20.00 Uhr**
bei der Ifenthaler Kirche.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

2. Adventssonntag

Samstag 9. Dezember

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Den 3. Adventssonntag, am Samstag 16. Dezember,
feiern wir mit der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in
Wisen bei Kerzenlicht.

Kirchgemeindeversammlung in Trimbach

Am Mittwochabend, dem 29. November durfte der
Kirchgemeindevorsitzende von Trimbach, neben den
Trimbacher auch Wisener Katholiken begrüssen.

Dies war eine Spezielle, einmalige Situation. Denn die
letzten Protokolle der beiden Kirchgemeindeversammlungen
wurden getrennt abgestimmt, der Trimbacher
und den Wisener.

Dann aber ging es nur noch um das Budget und dies
betrifft die neue Kirchgemeinde Trimbach-Wisen. Der
Steuerfuss bleibt bei 18%. Das Budget mit den Ausgaben
von Wisen inklusive, und dem neuen Inventar, das
Pfarrhaus Wisen und die Kirche Wisen, wurde von den
anwesenden einstimmig genehmigt.

Im Anschluss wurde diese Historische Versammlung
mit Wein zum Anstossen, mit Nüssli und Mandarinen
zum Essen, abgeschlossen. Genutzt haben die Anwesenden
diese Zeit um einander gleich mal kennen zu lernen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung, Rechnungsgemeinde,
wird dann schon zusammen sein. Der jetzige und zukünftige
Präsident John Steggerda informierte, dass von Wisen die
ehemalige Präsidentin Martina

Nussbaumer im neuen Gremium das Vizepräsidium
übernehmen wird. So wird auch ein Mitglied von
Wisen im Rat sein. Die Kirchgemeinde Trimbach und
dann Trimbach-Wisen hat auch eine neue Kirchgemein-
deschreiberin. Diese kennen wir auch schon sehr
gut, denn sie hat zuvor in Wisen die Protokolle ge-
schrieben, Claudia Küpfert.

Zum Schmunzeln

Ersatzkauf

«Es ist doch ein Jammer,» beklagt sich ein Schotte bei
seinem Bekannten, «jetzt muss ich mir auch noch einen
neuen Kamm kaufen. Ein Zahn ist rausgefallen?»
«Aber darum brauchst du dir doch keinen neuen zu
kaufen?» wundert sich der Freund.
«Doch, doch es war der letzte Zahn!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 09.12.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 10.12.: ore 09.00 Messa. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 11.12.: l'incontro di preghiera del gruppo RnS
è sospeso.

Giovedì 14.12.: «Amici del Giovedì»: ore 12.00 pranzo
al Ristorante Löwen di Dulliken chi volesse partecipare
al **pranzo si annunci presso Gabriella Dalla**

Via 062 295 22 68. Prezzo del pranzo ca. Fr. 20.00
a persona. Dopo il pranzo presso la «Chemiestube»
del centro parrocchiale di Dulliken: Assemblea generale
e tesseramento.

Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 15.12.: ore 20.30 St. Marien incontro del
gruppo giovani.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 09. Dezember

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Alois und Maria Müller-Schnalzer,
Pius Gmür

Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei in der
Advents/Weihnachtszeit

Sonntag, 10. Dezember – 2. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst in der Kath. Kirche fällt aus zu
Gungsten Ökumen. Adventsgottesdienst
in der Ref.-Kirche

Montag, 11. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 12. Dezember

06.00 zweiter Roratgottesdienst mit anschliessendem
Frühstück im Pfarreiheim.
Mitgestaltet von der 4. Klasse

Mittwoch, 13. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Freitag, 15. Dezember

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Robert + Maria-Theresia
Schumacher-Büttiker, Olga & Alois Mathys-
Meierhans, Otto & Josefine Kissling-Husi,
Leopold & Marie Wagner-Husi, Louise
Kissling-Ebnöther, Anton & Hilda von
Wartburg-Hänggi,
Fronfastenjahrzeit für:
Linus & Rosalia Bieli-Glanzmann

Samstag, 16. Dezember

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 17. Dezember – 3. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Rorate-Gottesdienst



Vorbereitet durch die SchülerInnen
Der Mittel- und Oberstufe
Jeweils Dienstags um 6.00 Uhr
12.12. / 19.12.

Kath.Kirche St. Gallus mit anschliessendem Zmorge
im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.



Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch 13. Dezember 2017, 14.00 Uhr

Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen
Weihnachtsfeier. Nebst festlichen Klängen und
einer Weihnachtsgeschichte, sind alle zu einem
feinen Zvieri eingeladen.



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Vorbereitungsteam

«Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 13. Dezember 2017

14.00 Uhr

Zusammen mit den Frauen der Frauengemeinschaft
hören wir im oberen Saal zu Beginn des Nachmittages
eine Geschichte.

Nach dem gemeinsamen Einstieg feiern die Kinder mit
ihren Begleitpersonen im Parterre des Pfarreiheims
weiter.

Für die Adventsfeier mit Kindern ist eine **Anmeldung**

bis Montag, 11. Dezember erwünscht bei:

Karin Felder 062 212 77 33 oder

karin.felder@bluewin.ch



Friedenslicht aus Betlehem

«Ein kleines Licht anzünden
ist nicht viel, aber
wenn es ALLE tun wird
es HELLER.»

Das Friedenslicht soll an
den wahren Sinn von
Weihnachten erinnern. Es
wird an der Stelle entzündet,
an der bei der Geburt
Jesu den Menschen Friede
auf Erden verkündet wurde.
Von dort aus wird es in
die Welt hinaus verteilt.

Bald ist es wieder soweit und wir dürfen das Friedenslicht
in unser Dorf holen. Am Sonntag 17. Dezember
wird das Friedenslicht in Zürich ankommen.

Die Katechetinnen holen das Friedenslicht in Zürich
ab. Interessierte die gerne mit uns das Licht abholen
möchten, sind herzlich willkommen.

Wir machen uns auf den Weg nach Zürich am:

Sonntag 17. Dezember 2017

Hin- und Rückfahrt mit dem Zug

Hinfahrt ab Bahnhof Wangen **13.44 Uhr**

Rückfahrt ab Zürich HB **18.30 Uhr**

Interessierte melden sich bitte beim Pfarramt.

Die Kosten sind selbsttragend.

Wir freuen uns auf viele Begleiter.

Im 3. Rorate-Gottesdienst vom 19. Dezember wird das
Friedenslicht in unserer Mitte sein.

Nach dieser Feier kann das Friedenslicht von der
St. Galluskirche aus mit nach Hause genommen werden.
Wer dies möchte, soll eine Kerze und Laterne für den
Transport mitnehmen.

Das Friedenslicht brennt bis zum Sternsinger-Sonntag
in der Kirche. Ein LICHT – als Zeichen des FRIE-
DENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt
und bleibt doch immer dasselbe Licht.

Sternsinger sind unterwegs!



Am Samstag und Sonntag 06.01./07.01.2018

werden unsere Minis wiederum als Sternsinger im
Dorf unterwegs sein und den Segen in ihre Häuser
bringen.

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel. 062 212 50 00 oder per Mail: kathpfarramt.wan-
gen@bluewin.ch

Der «Tag der Völker» hat in der Pfarrgemeinde St.
Gallus in Wangen bei Olten bereits Tradition und er-
freut sich bei Jung und Alt vieler Sprach- und Kultur-
kreise äusserster Beliebtheit. So fanden sich auch dies-
es Mal wieder etliche Gemeindeglieder und Gäste
in der Kirche St. Gallus ein, um miteinander unsere
Vielfalt in der Gemeinschaft mit einem fröhlichen Got-
tesdienst zu feiern.

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, in der
Turn- und Festhalle des Altschulhauses die Köstlich-
keiten aus sämtlichen Kulturkreisen zu probieren. Ca.
300 Gäste folgten der Einladung zur Tischgemein-
schaft und fanden bei einem gemeinsamen Mittagessen,
Kaffee und Dessert ins Gespräch. Familien aus
Albanien, Spanien, Italien, Indien und der Schweiz
servierten leckere, selbstgemachte Spezialitäten aus
ihrer Heimat. Die Frauengemeinschaft sowie der Gal-
lusverein offerierten Kaffee, Kuchen und Dessert, der
Kirchgemeinderat die Getränke. Ruedi Berger unter-
malte den Nachmittag musikalisch mit dem Schwyzer-
örgli. Edith Mühlematter sorgte mit der fleissigen
Ministrantenschar und Ehepaar Stampfli für die not-
wendige Infrastruktur und dafür, dass alle Gäste gut
«versorgt» waren. Ein grosses Dankeschön an alle, die
zum Gelingen dieses wunderbaren «Tag der Völker»
beigetragen haben!



Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Acat Schweiz, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe

2. Adventssonntag Samstag, 9. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Lisabeth Kohler-Moll,
Bruno Kohler-Augustin
Jahrzeit für Alphons Belser-Walter

Sonntag, 10. Dezember

07.00 Rorate-Gottesdienst
Peter Fromm em. Gemeindeleiter, mitgestaltet von Kindern der 1. bis 4. Klasse aus Hägendorf und Rickenbach. Musikalische Umrahmung; Collin Rüedi, Panflöte und Alexander Paine Orgel. Anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum.

Mittwoch, 13. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 14. Dezember

09.00 Rosenkranz

3. Adventssonntag Samstag, 16. Dezember

17.30 Eucharistie- und Bussfeier, Kapuziner
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 17. Dezember

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner



*Fürbitte für Zufriedene
Für die, die alles schon haben,
die ohne Erwartung, ohne Wunsch,
ohne Zukunft sind:
Für die, die alle Antworten wissen,
aber nicht mehr die Fragen,
die dazugehören:
Für die, die alle Fahrpläne kennen,
aber nicht mehr das Verlangen
nach Aufbruch:
Für die, die sich nicht mehr erinnern können
an die Träume des Anfangs,
an die Neugierde des Aufwachens,
an den Ruf der Ferne:
Für die, die im Winterschlaf verharren
und frühlingmüde vergessen haben
auf Hunger und Durst nach Gerechtigkeit:
Für die, die ihr Leben ausgerechnet
und keinen Platz mehr haben
für etwas, grösser als das Herz:
Um Neugierde.
Um Unruhe.
Um Sehnsucht.
Um Ungeduld.
Um Zukunft.*

Aus: joop roeland, Otto Müller Verlag / Verlag Die Quelle, Salzburg / Feldkirch 1999

Versöhnungsweg für die Schüler der 5. & 6. Klasse

Am **Freitag 15. Dezember 2017** wird wieder, als Vorbereitung für Weihnachten, der Versöhnungsweg mit Beichte für die Schüler angeboten, auch Jugendliche aus der Oberstufe sind dazu herzlich eingeladen. Die Beichte ist das grösste Zeichen von Gottes grenzenloser Liebe und Barmherzigkeit. Wir danken den drei Priestern die sich als Beichtväter zur Verfügung stellen.

Marie-Thérèse Hüsler, Katechetin



Chrabelträff

Dienstag, 12. Dezember 2017, 9.00 bis 11.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf, keine Anmeldung notwendig.

Einladung für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern.

Regelmässiges Treffen um neue Kontakte zu knüpfen, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen.

Römisch-katholisches Pfarramt Hägendorf
Evang.-reformierte Kirche Hägendorf



Firmungvorbereitung

Donnerstag, 14. Dezember 2017

18.30–20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf. Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Anmeldung zum Sternsingen

Wir laden alle 3./4./5. und 6. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach zum Sternsingen am **Sonntag, 8. Januar 2018** ein.

Anmeldeschluss: Freitag, 8. Dezember 2017

Bei Fragen könnt ihr euch direkt an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52 wenden, oder auch direkt per E-Mail anmelden an: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

Das Vorbereitungsteam



VORSCHAU

Samstag, 16. Dezember

17.30 Uhr Eucharistie- und Bussfeier, Kapuziner

Sonntag, 17. Dezember

11.00 Uhr Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach
Gottesdienste an Weihnachten

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Uhr Familiengottesdienst,
Bischofsvikar Arno Stadelmann, musikalisch umrahmt von einer Sängergemeinschaft der Musikschule

23.00 Uhr Mitternachtsmesse,
Weihbischof Martin Gächter,
Der Kirchenchor singt: Messe in G / F. Schubert, mit Orchester und Solisten.
Anschliessend Punsch serviert von JuBla in der Arena.

Montag, 25. Dezember – Weihnachtstag

9.30 Uhr Hochamt, Heinz Werder-Wullimann, mitgestaltet von der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach in G /

VORANZEIGE



Mitarbeiteressen 2018

Das Mitarbeiteressen findet statt, am:

Freitag, 26. Januar 2018

um **18.30 Uhr** im Pfarreizentrum

Die definitive Einladung wird im Dezember folgen. Bitte halten Sie dieses Datum jetzt schon frei.

Der Kirchgemeinderat

Kollektenansage

Acat Schweiz

Rund um die Welt werden MenschenrechtsaktivistInnen, Bürgerinnen und Bürger, Flüchtlinge willkürlich verhaftet und inhaftiert, bedroht, geschlagen, gefoltert, und sie sind in Gefahr. Sie erleiden dies wegen ihrer politischen Überzeugung, ihres Eintretens für die Menschenrechte – zuweilen bloss deshalb, weil sie sich im falschen Moment am falschen Ort befinden. Sie alle stehen für einen Kampf, einen Weg, ein Exil. Damit ihre Lebensgeschichte nicht Opfer des Schweigens werden, damit die ihnen widerfahrene Ungerechtigkeit nicht vergessen geht unterstützen wir Sie! Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Roratemesse

Sonntag, 10. Dezember



Umgeben von der Dunkelheit des frühen Morgens – Beginn der Messe ist um 7.00 Uhr früh – feiern die Gläubigen einen Gottesdienst, der durch zahlreiche brennende Kerzen einen sehr stimmungsvollen Charakter bekommt.

Das Licht der Kerzen strahlt Geborgenheit aus.

Die Kinder der 1. bis 4. Klasse gestalten die Roratemesse mit.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst mit Panflöte und Orgelbegleitung.

Nach der Messe sind alle Mitfeiernden zum Frühstück ins Pfarreizentrum eingeladen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 9. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend spielt die Brass Band Kappel vor der Kirche

Sonntag, 10. Dezember

2. Adventssonntag

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen
Es singt der Kirchenchor Gunzgen
Anschliessend Chlausekafi im Pfarreiheim

Die Kollekten sind bestimmt für die Winterhilfe

17.00 Adventskonzert der MG Gunzgen zusammen mit der Jagdhornbläsergruppe Falkenstein-Oberaargau in der Kirche Gunzgen

Dienstag, 12. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. Dezember

07.00 Rorate Gottesdienst in Kappel
Anschliessend Frühstück im Pfarreisaal

Donnerstag, 14. Dezember

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Bussfeier in Gunzgen

Freitag, 15. Dezember

06.45 Rorate Gottesdienst für die Schüler in Boningen
Anschliessend Frühstück im Foyer der Schnäggehalle
19.00 Bussfeier in Kappel



Gestorben ist

Am 21. November, im Alter von 66 Jahren, **Rolf Wyss**, wohnhaft gewesen in Boningen.
Die Abdankung fand am 1. Dezember in Boningen statt.
Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 12. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr** im Minitreff Kappel.



Spaghettifestival

Die Ministranten laden herzlich ein am **Sonntag, 10. Dezember, ab 11.30 bis ca. 16 Uhr**, zum Spaghettifestival im Minitreff (altes Pfarreiheim).
Man kann feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen und anschliessend Kaffee und Kuchen geniessen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 12. Dezember**, Seniorenweihnachten in der Rüeblihalle gemäss separater Einladung der Einwohnergemeinde.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, Basteln im Pfarreiheim **ab 14.30 Uhr**.



Firmung

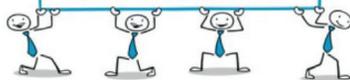
Am **Donnerstag, 14. Dezember**
Treffen der Ausserschulischen von **18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreizentrum Hägendorf.

ADVENTSZEIT IN BONINGEN



Montag, 11. Dez. Fam. Renate Brunner Aarburgerstrasse 72
Dienstag, 12. Dez. Fam. Cornelia Burkhalter Gunzgerstrasse 47
Mittwoch, 13. Dez. Fam. Vita Büchi Breitenstrasse 294
Donnerstag, 14. Dez. Fam. Ursula Hänni Gsteigli 157 + 20
Freitag, 15. Dez. Fam. Maja Frei-Leu Aareweg 54 A
Samstag, 16. Dez. Fam. Livia Jäggi Fühlacker 103
Sonntag, 17. Dez. Fam. Romy Picenoni Aareweg 177
Montag, 18. Dez. Fam. Maria Brönnimann Fühlacker 105
Mittwoch, 20. Dez. Fam. Manuela Sollberger Breitenstrasse 313
Donnerstag, 21. Dez. Fam. Silvia Guldemann Sandmatten 188
Samstag, 23. Dez. Fam. Maria Kleiner Im Bättel 201
Sonntag, 24. Dez. Krippe in der Kirche Bruder Klaus

UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!



Zur Verstärkung unseres Pfarreirates suchen wir zwei bis drei Frauen. Tragen Sie zu einem lebendigen Pfarreleben bei und stehen Sie uns mit Rat und Tat zur Seite.

Nähere Informationen geben Ihnen der Kirchgemeindepäsident Jörg von Arx (079 963 64 82) oder Jacqueline Krähenbühl (062 216 00 11)

Der Kirchgemeinderat Gunzgen



Adventsfenster in Gunzgen

Samstag, 16. Dez. Andrea von Arx Sonnfeldweg 22
Sonntag, 17. Dez. Gabriela und Roland Fürst Feldstrasse 4
Montag, 18. Dez. Didi und Ursi Heiniger Allmendstrasse 12
Dienstag, 19. Dez. Bruno und Vreni Fürst Mittelgäustrasse 32
Mittwoch, 20. Dez. Tanja Aerni Feldstrasse 2
Donnerstag, 21. Dez. Jacqueline Krähenbühl Kaltbachstrasse 5
Freitag, 22. Dez. Julia Haller Unterfeldweg 33
Samstag, 23. Dez. Susi Fürst Alte Poststrasse 8
Sonntag, 24. Dez. Röm. Kath. Kirchgemeinde

Kollekten September-Oktober 2017 von Kappel-Boningen

02.09	Theologische Fakultät Luzern	212.20
10.09	Jugend und Sprachen	254.25
16.09	Schweiz. MS-Gesellschaft (Hochzeit Matria-Nützi)	418.70
17.09	Bettagsopfer	335.80
24.09	Diöz. Kollekte Härtefälle	328.45
01.10	Caritas (Bondo)	513.25
07.10	Geistliche Begleitung Seels.	145.60
14.10	Jugendseelsorge Solothurn	229.40
22.10	Missio	30.30
29.10	Stiftung Theodora	257.35

Kollekten September-Oktober 2017 von Gunzgen

02.09	Theologische Fakultät Luzern	55.00
16.09	Bettagsopfer	205.35
24.09	Diöz. Kollekte Härtefälle	90.50
30.09	Caritas (Bondo)	131.00
04.10	Indien (Trauergottesdienst Elisabeth Spielmann)	360.05
07.10	Geistliche Begleitung Seels.	43.50
14.10	Jugendseelsorge Solothurn	44.20
18.10	Antoniushaus Solothurn (Trauergottesdienst Ambros Fürst)	264.35
22.10	Missio	121.05
29.10	Stiftung Theodora	80.25

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 9.12.	So 10.12.	Di 12.12.	Mi 13.12.	Do 14.12.	Fr 15.12.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK	6:30 WK			
Winznau		9:30 E			9:00 E	
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		11:00 WK		6:15 WK	19:00 VF	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		6:30 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
VF = Versöhnungsfeier



Letzer Infoabend Taizé-Basel

Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel zwanzigtausend junge Christinnen und Christen für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen. Die Pfarrei Erlinsbach hat sich bereiterklärt, 50 junge Erwachsene

aufzunehmen. Falls Sie bereit sind, Ihre Gäste jeden Tag zum Morgengebet zu fahren, können auch Gastgeber aus den Nachbargemeinden teilnehmen.

Die Teilnehmenden brauchen kein Bett, sie bringen eine Matte und einen Schlafsack mit. Sie brauchen kein Mittag- und Abendessen, das wird in Basel offeriert. Sie brauchen nur 2m² Boden, ein einfaches Frühstück, am 1. Januar ein Mittagessen und Eure Herzensgüte. Tagsüber, von 8 bis 22 Uhr, sind die Gäste ausser Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen.

Am **Donnerstag, den 14. Dezember 2017 um 19 Uhr** werden zwei Freiwillige von Basel im Pfarreisaal Erlinsbach allen Gastgebern den genauen Ablauf der Tage schildern. Kommen Sie vorbei, auch wenn Sie noch unentschieden sind! An diesem Abend werden alle offenen Fragen beantwortet.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 9. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. Dezember

2. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier
Einschreibegottesdienst der Firmanden
Jahrzeit für Christine Ott und
Gottfried Unterhofer-Gallo
Opfer: ACAT
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 12. Dezember

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Stüsslingen

Samstag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
19.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft Niedergösgen

Sonntag, 17. Dezember

3. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
Dreissigster für Margaretha von Däniken
Jahrzeit für Otto Giger
17.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft Niedergösgen

Einschreibe-Gottesdienst

Firmung 2018

10. Dezember 2017 / 2. Advent
9.30 Uhr in der Schlosskirche



Alle Firmlinge freuen sich sehr auf diesen Gottesdienst! Viele Elemente der Feier werden durch die Kinder gestaltet; wir möchten Sie alle in adventliche Stimmung versetzen.

Alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher sind anschliessend zum **Chilekafi** eingeladen. Die Firmlinge freuen sich, Sie im **Pfarreiheim** zu bedienen.



Opfer bis November 2017

Opfer	Datum	Fr.
Radio Maria	30.09.2017	69.50
geistl. Begleitung zuk. Seelsorger	08.10.2017	185.85
juse-so	14.10.2017	27.90
MISSIO	22.10.2017	435.30
Kirche in Not	29.10.2017	233.95
Hurrikan Karibik	01.11.2017	326.10
Hurrikan Karibik	04.11.2017	103.30
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	05.11.2017	219.30
Ministranten	12.11.2017	410.95
Diöz. Opfer Verpfl. des Bischofs	19.11.2017	58.90
Schwester Cecile Sieber	26.11.2017	655.40
Kerzenkasse		971.60
Antoniuskasse		423.35

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Seniorenachmittag

Eine Einladung an alle Niedergösgen Einwohner/Innen ab dem 60. Altersjahr. Am **Mittwoch, 13. Dezember um 14.00 Uhr** lädt der Stundenhilfverein Niedergösgen Sie ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Niedergösgen Primarschulklassen gestalten diesen vorweihnachtlichen Nachmittag mit ihren Lehrkräften. Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvierli mit Kaffee und Kuchen offeriert.

AGENDA

Mittwoch, 13. Dezember

- 14.00 Uhr Probe Krippenspiel im Pfarreisaal
- 19.00 Uhr gemeinsame Sitzung Kirchenrat und Pfarreirat



Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Mitmachen

Jeder ist eingeladen, an den Morgengebeten in Erlinsbach und den Veranstaltungen in Basel teilzu-

nehmen. Im Unkostenbeitrag von Fr. 80.– (bis 35 Jahre) bzw. Fr. 120.– (ab 36 Jahre) sind enthalten:

- Fahrkarte für fünf Tage des Treffens
- Verpflegung in der St. Jakobshalle
- Gebete 28. bis 31. Dezember um 19 Uhr in der St. Jakobshalle
- Gebete 29. und 30. Dezember um 13 Uhr in den Kirchen Basels
- Workshops über Glaube, Gesellschaft, Kunst und Kultur: am 29. und 30. Dezember um 15 Uhr in der Stadt Basel

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat. **Anmeldeschluss** ist der **15. Dezember 2017**.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Anton Meier-Leupi, Lydia und Anton von Arx-Straumann

Kollekte: Jugendkollekte

Dienstag, 12. Dezember

06.30 Roratgottesdienst mit Kerzenlicht mit Sr. Hildegard und Mechtild Storz, mitgestaltet von Schülern
Anschliessend lädt das Frauenforum zum Zmorge in die Unterkirche ein.

Mittwoch, 13. Dezember

KEIN Gottesdienst

Freitag, 15. Dezember

19.00 besinnliche Adventsfeier zum Thema Sterne, gestaltet von Sr. Hildegard und dem Frauenforum, umrahmt mit einer Flötengruppe unter der Leitung von Rita Jäger

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Wir gratulieren

am 11. Dezember zum 70. Geburtstag Herrn **Rudolf Niggli** und am 14. Dezember zum 70. Geburtstag Herrn **Viktor Felder**.



Friedenslicht Schweiz

Friedenslicht

Ab **Montag, 11. Dezember** kann das Friedenslicht in unserer Kirche abgeholt werden. Bitte dazu eine kleine Laterne mitnehmen.

Schön ist es auch, wenn wir das Friedenslicht einander weiterschicken in der Nachbarschaft und Familie.



Adventsfeier Frauenforum

Am **Freitag, 15. Dezember um 19.00 Uhr** treffen wir uns für die besinnliche Adventsfeier in der Kirche.

Advent bedeutet: Sich auf die Reise machen zum eigenen Herzen. In diesem Sinne kann diese Feier eine Station zu unserem Herzen sein. Wir sind nicht allein auf der Reise – auf Weihnachten hin – zur Krippe. Verschiedene biblische Menschen begleiten uns auch heute.

Anschliessend sind alle zu einem kleinen Imbiss in die Unterkirche eingeladen. In gemütlicher Runde lassen wir den Abend ausklingen.



Einladung zur Adventsfeier



Chorprobe Kinderweihnacht

Die erste Probe findet statt am **Samstag, 16. Dezember von 11 bis ca. 12 Uhr** in der Unterkirche.

Versöhnungsfeier vor Weihnachten

Herzlich sind Sie eingeladen zur Versöhnungsfeier mit Peter Fromm am **Dienstag, 19. Dezember um 19 Uhr** in der kath. Kirche.

Weitere Feier im Pastoralraum:

Dienstag, 14. Dezember, 19 Uhr in Stüsslingen



Adventskranz

Schon zum 11. Mal wurde der wiederum schöne Adventskranz in unserer Kirche von Marie Zumstein hergestellt. Wir möchten uns dafür bei ihr herzlichst bedanken.

Gratulationen für Geburtstage im Pfarrblatt

Wir werden auch im Jahr 2018 allen Jubilaren ab dem 70. Geburtstag zu den runden Geburtstagen und allen Jubilaren über 90 Jahren alljährlich im Pfarrblatt gratulieren.

Falls Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie, uns dies umgehend an das Pfarramt, Tel. 062 295 20 78, Mail: pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch zu melden. Vielen Dank.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regivonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 10. Dezember – 2. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Bertha Grob

Jugendkollekte

Dienstag, 12. Dezember

19.00 Adventsfeier der FG Winznau in der Kirche

Donnerstag, 14. Dezember

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
19.00 Versöhnungsfeier in Stüsslingen

VORANZEIGE

Sonntag, 17. Dezember – 3. Adventssonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
09.30 Chile mit Chind im Pfarrsaal

Mittwoch, 20. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal



Einladung zur besinnlichen **Adventsfeier der Frauengemeinschaft Winznau** zusammen mit Sr. Hildegard, am **Dienstag, 12. Dezember um 19.00 Uhr** in der Kirche. Die Feier wird musikalisch von der Flötengruppe begleitet. Anschliessend sind alle zu Glühwein und Weihnachtsguetzli in den Pfarrsaal eingeladen.

Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse

Mittwoch, 13. Dezember, 13.30 Uhr in der Kirche.

Probe Sternsingen

Samstag, 16. Dezember 10.00–11.00 Uhr im Pfarrsaal.



Strickabend

Donnerstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr bei Judith Grob.

Muki-Kafi

Freitag, 15. Dezember, 08.30 Uhr, im Pfarrsaal

★ Adventsfenster

Im Rahmen der Adventsfenster lädt die Jubla Winznau am **Freitag, 15. Dezember, ab 18.00 Uhr** alle ein zum gemütlichen Beisammensein beim Pfarrsaal.

★ Adventsfenster

des Landfrauenvereins Winznau
Ab **1. Dezember** geht in unserem Dorf jeden Tag ein dekoriertes «Fenster» auf.

Bitte beachten Sie die Flyer an den Anschlagkästen und bei der Kirche und im Räbeblatt.

Versöhnungsfeiern

Am **Donnerstag, 14. Dezember** in Stüsslingen und am **Dienstag, 19. Dezember** in Obergösgen **jeweils um 19.00 Uhr**, finden die diesjährigen Versöhnungsfeiern für den Pastoralraum Gösigen statt.

Sternsingen 2018

Am **Samstag, 6. Januar** findet erneut das Sternsingen in unserer Pfarrei statt.

Die Sternsinger werden bei Ihnen, wenn gewünscht, vorbeikommen, Lieder vortragen und den Hausseggen verteilen. Die Kinder sammeln Geld für die Kindermissio (bedürftige Kinder in Indien). Die Gruppen werden nach der Beauftragung und Segnung im Gottesdienst (um 18 Uhr) ausgesendet, also ca. ab 19 Uhr.

Falls die Sternsinger bei Ihnen vorbeikommen dürfen, **melden** Sie dies **bis spätestens, 17. Dezember**, beim Pfarramt, 062 295 39 28.

Bitte beachten Sie die Beilage zu diesem Pfarrblatt.

Adventskonzert

Die Musikgesellschaft Winznau lädt ein zum traditionellen **Adventskonzert am Sonntag, 17. Dezember um 16.30 Uhr** in der kath. Kirche Winznau. Ausserdem spielen die Brass Kids Niederamt und die Jugendmusik Lostorf.

Bitte beachten Sie die Informationen über die Taizé Veranstaltungen unter der Pfarrei Niedergösgen.

Samstag, 09. Dezember

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen und dem Kirchenchor Gedächtnis an die verstorbenen Kirchenchormitglieder
Dreissigster für Annamaria Cagnazzo-Peier
Jahrzeit für Fridolin und Elisabeth Fluri-Bloch, Franz Bitterli-Hetzel, Josef und Irma Carotta-Burg, Marie und Paul Schaad-Erni

Jugendkollekte

Mittwoch, 13. Dezember

19.30 Adventsfeier der Frauengemeinschaft anschliessend gemütliches Beisammensein im Sigristenhaus

recht herzlich einladen. Anschliessend trifft sich die Frauengemeinschaft im Sigristenhaus. Gemeinsam mit Euch freuen wir uns auf ein paar besinnliche und gemütliche Stunden bei einem kleinen Imbiss.
Wer gerne zu Hause abgeholt werden möchte, kann sich beim Vorstand melden.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Ministranten-Adventstee

Zum 2. Advent lädt die Ministrantengruppe am **Samstagabend, 9. Dezember** anschliessend an Gottesdienst die Pfarrei herzlich zum Adventstee mit Lebkuchen ein. Um noch eine Weile beisammen zu sein und den Abend ausklingen zu lassen.
Die Minis freuen sich.

Ministamtisch

Am **Freitag, 15. Dezember** gehen alle Minis von **18 bis 20.30 Uhr** in den Wald zur «Weihnachtsfeier».

Firmlinge holen das Friedenslicht

Einige Firmlinge fahren am **3. Advent, 17. Dezember** nach Zürich, um das «**Friedenslicht aus Bethlehem**» in Empfang zu nehmen. Vom 18. Dezember bis zum Neujahrstag brennt das Bethlehem-Licht in unserer Kirche. Sie können sich gerne das Friedenslicht in der Kirche holen mit einer Laterne oder in einem Glas.



Vom 28. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 werden in der Region Basel zwanzigtausend junge Christinnen und Christen aus ganz Europa für das von Taizé organisierte 40. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen.

Mitmachen

Jeder ist eingeladen, an den Morgengebeten in Erlinsbach und den Veranstaltungen in Basel teilzunehmen. Im Unkostenbeitrag von Fr. 80.– (bis 35 Jahre) bzw. Fr. 120.– (ab 36 Jahre) sind enthalten:

- Fahrkarte für fünf Tage des Treffens
- Verpflegung in der St. Jakobshalle
- Gebete 28. bis 31. Dezember um 19 Uhr in der St. Jakobshalle
- Gebete 29. und 30. Dezember um 13 Uhr in den Kirchen Basels
- Workshops über Glaube, Gesellschaft, Kunst und Kultur: am 29. und 30. Dezember um 15 Uhr in der Stadt Basel

Anmeldungen an das Pfarramt Niedergösgen,

Tel. 062 849 05 64

Anmeldeschluss ist der 15. 12. 2017.

Verstorben ist

Am 26. November wurde Herr **Bruno Bitterli-Primavesi** im 68. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 5. Dezember statt.

Gott, der Herr, lasse den Verstorbenen bei sich leben in Frieden und schenke den Angehörigen Trost.

Versöhnungsfeiern im Advent

Im Pastoralraum finden folgende Versöhnungsfeiern statt:

Donnerstag, 14. Dez. 19.00 Uhr Stüsslingen

Dienstag, 19. Dez. 19.00 Uhr Obergösgen



Frauengemeinschaft

Besuch des Weihnachtsmarktes in Einsiedeln

Am **Freitag, 8. Dezember** fahren die Frauen um **14 Uhr** bei den Galwohnungen ab. *Wir wünschen allen Frauen einen gemütlichen Nachmittag.*

Adventsfeier der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19.30 Uhr

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit einer Andacht in der Kirche. Dazu möchten wir die ganze Gemeinde



Sternstunde

zum Thema «Sankt Nikolaus»

Am 5. November nahmen fünf aufgeweckte Kinder an der Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus» teil. Es wurde gelacht, gespielt sowie Geschichten aus dem Leben des Heiligen bei Zopf und Sirup erzählt. Anschliessend hat jedes Kind einen eigenen Samichlaus gebastelt, der eine Überraschung beinhaltet. Es war eine sehr schöne Sternstunde und ich freue mich schon auf das nächste Mal mit euch!

Nadja Lutz

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen
Predigtreihe: Tannenduft
Jahrzeit für Mathilde und Werner Bieli – von Arx

Opfer für Pro Infirmis

12.15 Adventsfeier für Senioren & Seniorinnen im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 überkonfessionelle Familienfeier in Rohr anschliessend Suppe vom Feuer

Mittwoch, 13. Dezember

06.15 Rorate-Lichterfeier mitgestaltet von der Frauenflötengruppe und Kindern der 4.–6. Klasse
Thema: Winterduft – auf dem Weg zur Krippe anschliessend Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 14. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier mit Peter Fromm
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Freitag, 15. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

11.00 Eucharistiefeier mit Frather Dominic und den Vereinigten Harmonikspielern (VHS)

Friedenslicht aus Bethlehem abholen

Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt ab **Sonntag, 17. Dezember, 19 Uhr** in der Kirche in Lostorf. Wer hat Zeit und Freude, es für uns zu holen und an unsere Krippe zu bringen? Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt.



Offene Kirche in der Advents- & Weihnachtszeit bis **21 Uhr** können Sie zu meditativer Musik und Kerzenschein bei der Krippenlandschaft verweilen.

Überkonfessionelle Familienfeier in Rohr

Am 2. **Adventssonntag, 10. Dezember** sind Jung und Alt zur Familienfeier in die Kapelle Rohr eingeladen. Gaby Derungs und André Wyss gestalten mit Kindern um **17 Uhr** eine «Mitsing-Wienacht». Anschliessend gibt es Suppe vom Feuer für alle.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 11. Dezember, 14–16 Uhr im Pfarreisäli

Spielnachmittag

am **Dienstag, 12. Dezember von 14.00–17.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

Aktion «Eine Million Sterne» am 16. Dezember

um **17 Uhr** beim reformierten Kirchgemeindehaus. Der Reinerlös kommt dem Verein «Espoir» zugute, der rund 250 traumatisierte Kinder in der Schweiz unterstützt.

Die Windlichter können für Fr 5.– pro Stück beim Dorfäden, Hofäden, Landbeck, Restaurant Kreuz oder beim Kircheneingang erworben werden.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter:
Leitungsassistentin:
Diakonie/Soziale Arbeit:

Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



«Wir brauchen Euch!»

Seit einigen Wochen suchen wir Gastgebende für junge Menschen aus ganz Europa, die zum ökumenischen Taizé-Treffen nach Basel Ende Dezember kommen werden. Viel braucht es nicht: 2m² Platz frei pro Person, vor allem aber Herzlichkeit, die viel wichtiger ist als ein gut ausgestattetes Gästezimmer. Bis jetzt haben wir 20 Schlafplätze gefunden (davon die Hälfte in Pfarrhäusern): um als Gastgemeinde eine Gruppe aufnehmen zu dürfen, braucht es *mindestens 50 Schlafplätze*. In der Nähe der Kirchen in Däniken, Dulliken, Gretzenbach und Schönenwerd sind seit einer Woche Banner zu sehen, auf denen geschrieben steht: «Wir brauchen Euch!» Ich hoffe, dass auch die reformierten Kirchenmitglieder mitmachen werden: von Däniken kam bereits die erste Zusage.

Am kommenden Wochenende, 9./10. Dezember wird uns ein junger Mann aus dem Taizé-Team Basel in vier Gottesdiensten ansprechen und uns über das kommen-

de Treffen aus erster Hand orientieren. Kennengelernt haben ihn bereits Seniorinnen und Senioren während des letzten Mittagstisches in Dulliken.

Die gleiche Kontaktperson wird erneut am 13. Dezember kommen, um den angemeldeten Gastgebenden sowie allen Interessierten aus unserer Region im Pfarrsaal unter der röm.-kath. Kirche Däniken 19.00–20.00 Uhr zu begegnen.

Am 17. Dezember werden sich in Basel die Vorbereitungsteams, zur Zuteilung der Teilnehmenden in die einzelnen Gastgemeinden, treffen.

Welcome-Tag ist der 28. Dezember. Zwischen 9.00 und 12.00 Uhr sollen die uns zugeteilten jungen Menschen am Empfangsort im Pfarrsaal Däniken erscheinen. Dann darf ein Abenteuer der jungen Kirche starten, das wir uns im Pastoralraum Niederamt nicht entgehen lassen wollen.

(für Vorbereitungsteam) Wieslaw Reglinski
www.niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Zweiter Adventssonntag

Opfer für das Europäische Taizé-Jugendtreffen im Pastoralraum Niederamt (siehe auch Pastoralraumspalte)

Samstag, 9. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit Don Arturo Janik
Impuls zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Basel

Sonntag, 10. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. Dezember

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 12. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 13. Dezember

10.30 Vorweihnächtliche Eucharistiefeier mit Josef Schenker.

Donnerstag, 14. Dezember

06.05 Roratagottesdienst
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Krippenspiel

Weitere Proben sind am **Samstag, 9. und 16. Dezember von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Ministranten

Am **Samstag, 9. Dezember** treffen wir uns um **14.00 Uhr** im OG Kirche zu einen adventlichen Nachmittag mit «Minilohn-Auszahlung».

Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, am **Mittwoch, 13. Dezember**. Der Gottesdienst beginnt um **10.30 Uhr**. Musikalisch wird dieser vom Blockflöten-Ensemble unter der Leitung von Silvia Trautweiler mitgestaltet.

Für den **Mittagstisch im Pfarreizentrum** ist eine **Anmeldung** (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) erbeten **bis Montagmittag, 12. Dezember** an das Pfarreisekretariat. An- und Abmeldungen kön-

nen ausserhalb der Bürozeit auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen werden.

Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden sie sich ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 13. Dezember um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Info-Treffen für Gastgebende

Am **Mittwoch, 13. Dezember** findet **19.00–20.00 Uhr** im Pfarrsaal Däniken ein Treffen der Kontaktperson vom Taizé-Team mit angemeldeten Gastgebenden und Interessierten aus dem Pastoralraum Niederamt statt. Um Gastfreundschaft anzubieten, kann man sich an unsere Sekretariate oder direkt an info@taizebasel.ch wenden. Informationsflyer liegen auch in der Kirche auf.



2m² Platz frei?

Vom **28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018** wird die Stadt Basel Gastgeberin des Europäischen Jugendtreffens sein. Ausser in den sieben Stadtkirchen werden gemeinsame Gebete in der St. Jakobshalle und der St. Jakob-Arena stattfinden. Neben Polen und der Ukraine (jeweils 2'000 junge Menschen haben sich

bereits von dort angemeldet), werden voraussichtlich Frankreich, Deutschland, Italien und Kroatien am stärksten vertreten sein. An ihrem Ankunftsstag werden die Teilnehmenden auf 120 Gastgemeinden in Basel und der ganzen Region verteilt. Wir hoffen, dass auch die Pfarreien unseres Pastoralraumes – Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil – darunter sein werden. Wir haben bis jetzt Schlafplätze (erst) für 20 Personen gefunden: es braucht noch Platz für mindestens 30 Jugendliche, damit der Pastoralraum Niederamt zu den Gastgemeinden zählen kann (siehe: www.niederamtsued.ch).

Roratagottesdienst

feiern wir am **Donnerstag, 14. Dezember um 6.05 Uhr**. Gestaltet wird dieser Roratagottesdienst von den Firmingen mit Katechet Mario Lovric zum Thema: «Licht im Advent». Nachher ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreizentrum. Wir laden dazu alle Schülerinnen, Schüler und Erwachsenen herzlich ein.

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonntag, 17. Dezember um 17.30 Uhr**.

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken
Einladung
zur Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag, 14. Dezember 2017
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

Die Traktandenliste wurde in «KIRCHEheute» Nr. 49 veröffentlicht und ist auf der Homepage – www.niederamtsued.ch/dulliken – zu finden.

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden, liegen im Schriftenstand der Kirche auf und können auf der Homepage unter www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

2. ADVENT – Samstag, 9. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und dem Kirchenchor
JZ für Johanna Grütter-Benz
Monatslied: KG 309 Gott heiliger Schöpfer
Impuls zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Basel

Dienstag, 12. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier im Advent mit Wieslaw Reglinski

Mittwoch, 13. Dezember

06.30 Familienrorate mit Wieslaw Reglinski, Daniel Müller und allen Schulkindern; anschliessend Morgenessen im Römersaal

Donnerstag, 14. Dezember

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 9. Dezember ist bestimmt für das Europäische Taizé-Jugendtreffen im Pastoralraum Niederamt (siehe Pastoralraumspalte) Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Weihnachtskonzert Calypsochor

Freitag 8. Dezember 19 Uhr
in der Kirche Gretzenbach
Eintritt frei, Kollekte

Adventskonzert des Musikvereins Gretzenbach

Herzliche Einladung an das Adventskonzert vom Sonntag, *10. Dezember* um *17 Uhr* in der Kirche Gretzenbach.

Ressort Senioren

Ökumenische Adventsfeier

Zur kommenden Adventsfeier vom *12. Dezember* wünschen wir den Seniorinnen und Senioren einen besinnlichen, schönen Nachmittag im Römersaal.

Familienrorate mit allen Schulkindern

Am *Mittwoch, 13. Dezember* treffen wir uns um *6.30 Uhr* in der Kirche zur Familienrorate mit allen Schulkindern mit anschliessendem Morgenessen im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): *Mittwoch, 13. Dezember* von *16.00–18.00 Uhr* im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 14. Dezember* um *11.30 Uhr* im Restaurant Jurablick. **An- und Abmeldungen bei:** Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a
Tel. 062 849 49 09

Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember

Bitte beachten Sie die Traktandenliste unter Däniken und auf unserer Homepage. Vor der Kirchgemeinde-

Frauengemeinschaft-Adventsfeier

Zur kommenden Adventsfeier vom *14. Dezember* wünschen wir der ökumenischen Frauengemeinschaft einen besinnlichen, schönen Abend im Römersaal.

RÜCKBLICK

Begegnungstag mit Reinhard Mundwiler



Foto: Gudrun Kaucic

VORSCHAU

Friedenslicht

Die Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem in unsere Kirche und vor dem Pfarrhaus findet am *17. Dezember* ab *20 Uhr* statt.

Sekretariat

Das Sekretariat ist am *Dienstag, 12. Dezember* nicht besetzt.

versammlung (*19–20 Uhr*) findet im Pfarrsaal Däniken ein Treffen der Kontaktperson vom Taizé-Team mit angemeldeten Gastgebenden und Interessierten aus dem Pastoralraum Niederamt statt.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 8. Dezember

17.30 Rosenkranz

2. Advent

HGU-Advents-Gottesdienst

Samstag, 9. Dezember

18.00 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche mit Daniel Müller und Flavia Schürmann. Mitwirkung der HGU-Kinder (1. und 2. Klasse) sowie dem HGU-Team. Anschliessend Punsch und Kuchen vor der Kirche.

Sonntag, 10. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann, Impuls zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Basel
JZ Rosa Schenker
JZ Albert und Anna Taufer-Schenker

Rorate

Mittwoch, 13. Dezember

06.30 Gottesdienst bei Kersenschein. Gestaltet von der 3. Klasse mit den Katechetinnen Heidi Oegerli und Donata Bertotti. Anschliessend Zmorge für alle im Pfarrsaal.

Kirchenopfer

Für das Europäische Taizé-Jugendtreffen im Pastoralraum Niederamt (siehe auch Pastoralraumspalte). Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Fussboden pro Person. Weiter bietet die Gastfamilie 4mal das Frühstück und ein Mittagessen am ersten Januar 2018 (www.niederamtsued.ch).

Musik und Text zum Advent

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Däniken. Mitwirkende: die Ökumenische Chorgemeinschaft Däniken; Roland Basler, Trompete; Michael Waldmeier, Orgel; Pfarrer Daniel Müller; Gesamtleitung: Urs Roth. Im Anschluss: gemütliches Beisammensein im Kirchensaal.



Wandergruppe «Sonneschyn»

Mittwoch, 13. Dezember 13.15 Uhr Besammlung bei der Kirche. Unsere Jahresschlusswanderung führt nach Obergösgen ins Café Egge. Auf einen kurzweiligen Marsch freut sich die Leitung.

Info-Treffen für Gastgebende: Taizé-Treffen

Am *Mittwoch, 13. Dezember* findet von *19–20 Uhr* im Pfarrsaal Däniken ein Treffen der Kontaktperson vom Taizé-Team mit angemeldeten Gastgebenden und Interessierten aus dem Pastoralraum Niederamt statt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Budget-Kirchgemeindeversammlung

vom Mittwoch, 13. Dezember 2017, um 20.00 Uhr, im Pfarrsaal in Däniken

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Kredit sanfte Renovation Kirche Gretzenbach
3. Kredit Renovation Küche Pfarrsaal Däniken
4. Änderung Gebührenreglement
5. Anpassung Besoldungsordnung Anhang 1 DGO
6. Genehmigung Voranschlag 2018
7. Kenntnisnahme Finanzplan 2018–2024
8. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken und bei der Kirchgemeindegastgeberin Pascale Zumstein, Säntelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden. Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

2m² Platz frei?

Die Gastgemeinde hilft mit bei der Suche von Gastfamilien, Gastgeberinnen und Gastgebern. Die Teilnehmenden des Taizé-Jugendtreffens bringen alle einen Schlafsack mit. Sie brauchen nur ca. 2m² trockenen

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 9. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Dezember

2. Adventssonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Familiengottesdienst mit Edith Rey – Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit dem Hl. Nikolaus – Impuls zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Basel
JZ für die verstorbenen Angehörigen der Familie Karbacher
Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Schönenwerd
Monatslied KG Nr. 309

Kirchenopfer

für das Europäische Taizé-Jugendtreffen im Pastoralraum Niederamt (siehe auch Pastoralraumspalte)

Dienstag, 12. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier für alle in Gretzenbach

Samstag, 16. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Info-Treffen für Gastgebende

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, findet um **19.00–20.00 Uhr** im röm.-kath. Pfarrsaal Däniken ein Treffen der Kontaktperson vom Taizé-Team mit angemeldeten Gastgebenden und Interessierten aus dem Pastoralraum Niederamt statt.

2m² Platz frei?

Die Logistik des Europäischen Taizé-Jugendtreffens in Basel ist beträchtlich: 1'200 Freiwillige reisen zwei Tage früher und ca. 240 Busse kommen am 28. Dezember an; ca. 12'000 Kilogramm Nahrungsmittel, 80'000 Brötchen, 50'000 Flaschen Wasser werden verteilt. Auch die Pfarreien unseres Pastoralraumes – Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil – dürfen vom 28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018 zu den Gastgemeinden gehören. Wir haben bis jetzt Schlafplätze für 20 Personen in Däniken, Dulliken und Gretzenbach gefunden. Kann Schönenwerd auch dabei sein?
www.niederamtsued.ch

Theater
Hochzeitstag
mit
Überraschig
Casino, Schönenwerd
13. Januar 2018, ab 18.30 Uhr
Eintritt frei
Röm.-kath. Pfarrei
Schönenwerd–Eppenbergr–Wöschnau

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 11. Dezember**, findet um **19.30 Uhr** der adventliche Leseabend bei Kerzenlicht im Pfarrheim statt.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 14. Dezember, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 14. Dezember, um 20.00 Uhr** in der Kirche statt.

Kolibri

Am **Freitag, 15. Dezember**, findet um **17.00 Uhr** unsere Weihnachtsfeier im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.



Ministrantenaufnahme und -verabschiedung vom 26. November
(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Samstag, 9. Dezember – Zweiter Advent

18.30 ökum. Roratefeier mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso – adventliche Einstimmung durch die Flötengruppe. Anschliessend an die Feier offeriert die Frauengruppe allen einen Teller Spaghetti im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Der Sonntagsgottesdienst entfällt.

Dienstag, 12. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier für alle in Gretzenbach

Freitag, 15. Dezember

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 17. Dezember – Dritter Advent

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Marie und Josef Müller-Eggenschwiler und Tochter Theresia
Kirchenopfer: Für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum

Herzliche Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 13. Dezember 2017 um 20.00 Uhr in der Pfarrstube.

Info-Treffen für Gastgebende

Am **Mittwoch, 13. Dezember**, findet um **19–20 Uhr** im Pfarrsaal Däniken ein Treffen der Kontaktperson vom Taizé-Team mit angemeldeten Gastgebenden und Interessierten aus dem Pastoralraum Niederamt statt.

2m² Platz frei?

Es soll kein Angebot eines potentiellen Gastgebers abgelehnt werden. Es ist möglich Gastgeber mit einem weiter entfernten Wohnort (wie im Fall von Walterswil – ohne öV-Anschluss) zu akzeptieren, falls diese bereit sind die Gäste jeden Tag (29. Dezember bis 1. Januar) um ca. 8.15 Uhr zum Morgengebet nach Däniken zu fahren und die einquartierten Teilnehmenden jeweils

am Abend vom **28.–30. Dezember** beim Empfangsort (Bahnhof Däniken) abzuholen.

Ökum. Seniorenmittagstisch mit Weihnachtsfeier

Am **Freitag, 15. Dezember, 12.00 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum festlichen Mittagessen mit besinnlicher Weihnachtsfeier herzlich eingeladen. Auf dieses vorweihnachtliche Beisammensein freuen sich die Gastgeberinnen.



Advent
(Foto: Alice Müller)

Der Ex-Chefredaktor hat das letzte Wort

Gemeindeleiter Alois Schuler (Reinach) wird zum Ständigen Diakon geweiht

Der Gemeindeleiter der Pfarrei Reinach BL wird Diakon: Alois Schuler, der ehemalige Chefredaktor von «Kirche heute», macht mit der Weihe den Schritt zum Kleriker. Im Gespräch erklärt er die Überlegungen hinter seinem Schritt.

Vor wenigen Tagen ist er Grossvater geworden, nun darf er bald taufen und auch Ehepaare trauen: Alois Schuler (60), bis vor anderthalb Jahren Chefredaktor des Pfarrblatts der Nordwestschweiz, wird am 17. Dezember in der Pfarrkirche von Malters (Kanton Luzern) zum Ständigen Diakon geweiht. Dann wird ihm vom Bischof feierlich das Evangelium überreicht.

«Taufen und kirchliche Eheschliessungen – diese beiden Sakramente darf ein Diakon ohne Unterschied zu einem Priester spenden», erklärt Schuler. «Wobei sich, genau genommen, die Eheleute das Ehesakrament selber spenden, der Diakon oder Priester vergewissert sich, dass beide aus freien Stücken Ja sagen.» Er nimmt es genau, und er kennt sich aus. Alois Schuler hat in jungen Jahren Theologie studiert und dann, nach dem Pfarreipraktikum und einem Pastoraljahr, während 32 Jahren bei unterschiedlichen Medien gearbeitet, meistens mit Schwerpunkt auf den Themen Kirche und Religion. Im Sommer 2016, mit 59 Jahren, zog es ihn doch noch in die Seelsorge: Am 4. September 2016 wurde er als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Nikolaus in Reinach eingesetzt.

Was als Diakon anders wird

Nun strebt er zusätzlich die Weihe an und wird damit zum Kleriker. Das Diakonat ist die erste Stufe der dreistufigen kirchlichen Ämter (Diakon – Priester – Bischof), jeder Priester wird zuvor zum Diakon geweiht. Für Alois Schuler ist das Diakonat aber nicht bloss Vorstufe, denn ihm als Verheiratetem bleibt der Zugang zum Priesteramt verschlossen. Er wird dauerhaft Diakon sein – darum die Bezeichnung «Ständiger Diakon».

Was veranlasst Schuler zu diesem Schritt, wo er doch auch als Nichtgeweihter seine Pfarrei leiten kann? Taufen und Trauungen vornehmen durfte er im Ausnahmefall schon bisher, sofern kein Priester zur Verfügung stand – was aber in jedem Einzelfall vorherige Abklärungen nötig machte. «Ich musste die Eltern und Paare hinhalten, wenn sie mit diesem Anliegen zu mir kamen», schildert er. Dass er diese Anfragen jetzt direkt beantworten kann, ist ihm wichtig. Veränderungen gibt es auch im Gottesdienst, wenn dabei Priester anwesend sind. Dann ist es immer Aufgabe des Diakons, das Evangelium zu lesen. Dazu kommen bestimmte Aufga-



Alois Schuler bei seiner Einsetzung als Gemeindeleiter in Reinach am 4. September 2016.

ben bei der Gabenbereitung für die Eucharistie und bei der Kommunionsspende. Und es ist der Diakon, der am Schluss die Gläubigen entlässt mit der Aufforderung: «Geht hin im Frieden.» Der Diakon hat also das letzte Wort.

«Alle Nichtgeweihten leiden»

Die Zuständigkeit der nichtgeweihten Seelsorgerinnen und Seelsorger sei dagegen viel weniger klar geregelt. «Jeder Priester hat andere Vorstellungen, was ein nichtgeweihter Theologe in der Eucharistiefeier darf; die Unterschiede sind gross.» Die Schwierigkeiten beschränken sich nicht auf den Rahmen des Gottesdienstes. «Alle, die in dieser Kirche als Nichtgeweihte in der Seelsorge tätig sind, spüren immer wieder schmerzlich, dass sie Dinge tun können sollten, die sie nicht tun dürfen. Wenn sie beispielsweise keine Krankensalbung spenden dürfen. Darunter leidet jede und jeder.»

Es gehe nicht darum, sich ein Amt anzumassen, sondern Menschen den Dienst zu erweisen, den sie suchen, betont Schuler. Im Einzelfall sei zwar vieles möglich, aber die kirchenrechtliche Situation sei oft unklar. Deshalb riskiere man stets, sich den Vorwurf der Kompetenzüberschreitung einzuhandeln. «Es gibt Leute, die wollen das Original, nicht das Generikum», bringt es Schuler – ganz Journalist – auf den Punkt.

Wie um das Problem zu illustrieren, wird das Interview in Schulers Büro von der Pfarreisekretärin wegen eines Notfalls kurz un-

terbrochen: Eine Person liegt im Sterben, die Angehörigen bitten das Pfarramt um die «letzte Ölung». Doch eine sakramentale Krankensalbung darf Gemeindeleiter Alois Schuler nicht vornehmen. Also gilt es, sofort einen der Priester im Pastoralraum anzufragen. Wäre keiner zu finden, würde Schuler zum Sterbenden gehen, mit ihm beten, ihn segnen. Schulers Weihe zum Diakon wird daran nichts ändern: Die Krankensalbung ist Priestern vorbehalten.

«Eigentlich müsste sie geweiht werden»

Für die Weihe eines Ständigen Diakons verlangt das Kirchenrecht die Zustimmung der Ehefrau. Das ist bei Alois Schuler ein kritischer Punkt. Nicht dass seine Frau Claudia, mit der er zwei Töchter grossgezogen hat, dagegen wäre. Aber sie ist selbst Theologin, war lange in der Gemeindeseelsorge tätig – unter anderem zehn Jahre als Pastoralassistentin in Reinach – und heute als Spitalseelsorgerin am Spital Dornach. Claudia Schuler hat sich schon 25 Jahre im kirchlichen Dienst bewährt – aber das Kirchenrecht lässt keine Frauen zum Diakonat zu.

Klar, dass das Thema Weihe beim Ehepaar Schuler zu reden gab. «Das Problem ist nicht, dass ich geweiht werde, sondern dass meine Frau nicht geweiht werden darf», sagt der Gemeindeleiter. Bischof Felix Gmür sei bewusst, dass er eigentlich zuerst Claudia Schuler zur Diakonin weihen sollte, aber das könne er nicht: «Das hat er mir auch gesagt.»

Christian von Arx

Schriftlesungen

Sa, 9. Dezember: Syrus von Pavia

Jes 30,19–21.23–26; Mt 9,35 – 10,1.6–8

So, 10. Dezember: Eulalia von Mérida

Jes 40,1–5.9–11; 2 Petr 3,8–14; Mk 1,1–8

Mo, 11. Dezember: Tassilo III. von Bayern

Jes 35,1–10; Lk 5,17–26

Di, 12. Dezember: Konrad von Offida

Jes 40,1–11; Mt 18,12–14

Mi, 13. Dezember: Herulf von Langres (von Ellwangen)

Jes 40,25–31; Mt 11,28–30

Do, 14. Dezember: Venantius Fortunatus

Jes 41,13–20; Mt 11,7b.11–15

Fr, 15. Dezember: Maria Crucifixa di Rosa

Jes 48,17–19; Mt 11,16–19

KOLPING

Kolping-Preis 2018 – «Generationen verbinden»

Kolping Schweiz wird 2018 anlässlich seines 150. Jahr Jubiläums erstmals den Kolping-Preis verleihen.

Mit dem Kolping-Preis wird «soziales Engagement im Stillen» ausgezeichnet, das sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft, die Bildung und die Solidarität in unserem Land einsetzt. Der Kolping-Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Die Ausrichtung des Preisgeldes von Fr. 10'000.– ist an einen vorgegebenen Themenschwerpunkt gebunden. 2018 werden Angebote berücksichtigt, die sich im weiteren Sinne mit dem Thema «Generationen verbinden» befassen.

Der Kolping-Preis richtet sich an Personen und Organisationen, die durch ihr Engagement in der Gesellschaft soziale Verantwortung übernehmen. Das von den Preisträgern in Form einer Dienstleistung erbrachte Angebot soll zur Förderung des Gemeinwohls beitragen und den Grundsätzen von Adolph Kolping entsprechen. Der Kolping-Preis zeichnet im Besonderen Angebote aus, die im Stillen wirken. Damit wird das vielfältige soziale Engagement honoriert, das oft unbeachtet von den Medien, im Hintergrund unserer Gesellschaft geleistet wird.

Eingabefrist 20. Mai 2018

Preisvergabe Herbst 2018

Information / Kontakt Kolping Schweiz

St. Karliquai 12

6004 Luzern

Auskunft: Felix Rütsche

071 222 22 58

E-Mail:

kolpingpreis@kolping.ch

<http://www.kolping.ch/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Dezember 2017

Sonntag, 10. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 14. Dezember

08.00 Uhr Eucharistiefier

Herzliche Einladung zur Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 10. Dezember 2017, 14.00 Uhr

im Josefsaal der St. Martinskirche in Olten

Die Franziskanische Gemeinschaft **lädt alle Interessierten, Freunde und Bekannte** herzlich zur Adventsfeier ein.

Wir wünschen einen gesegneten Advent und schöne Weihnachtszeit.

Pater Tilbert und Vorstand

solothurner vokalisten

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Magnificat in D-Dur BWV 243 mit Weihnachtseinlegesätzen

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Dettinger Te Deum HWV 283

Solothurner Vokalisten

Ensemble La Visione (Isabel Schau Konzertmeisterin)

Eve Kopli Scheiber und Martina Bondt, Sopran

Jane Tiik, Alt

Christoph Metzger, Tenor

Christian Marthaler, Bass

Patrick Oetterli, Leitung

Samstag, 16. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Johanneskirche Trimbach

Sonntag, 17. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Klosterkirche St. Urban

CHF 40.–/30.– (Ermässigte)

Vorverkauf unter vokalisten@arsmusica.ch

079 935 01 40

www.arsmusica.ch/Vokalisten

Alle zwei Jahre konzertieren die Solothurner Vokalisten (Anerkennungspreis für Musik 2017 des Kantons Solothurn) im hohen Advent mit einem prächtigen Programm in Trimbach und St. Urban. Heuer erklingen leuchtende Werke der beiden Grossmeister des Barock Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel: Das Magnificat BWV 243 mit vom Thomaskantor selbst dafür geschriebenen Weihnachtseinlegesätzen und das Dettinger Te Deum HWV 283 des Wahlgeländers: Pomp and Circumstance und eine glänzende Feier des eigenen Daseins, wie es nur die Briten können. Gerade die Gelegenheit, sich eine kleine Scheibe davon abzuschneiden.

Zusammen mit den **Solothurner Vokalisten**, musizieren das Ensemble **La Visione** (Isabel Schau Konzertmeisterin), die Solistinnen und Solisten **Eve Kopli Scheiber** und **Martina Bondt**, Sopran, **Jane Tiik**, Alt, **Christoph Metzger**, Tenor und **Christian Marthaler**, Bass. Die Gesamtleitung liegt bei **Patrick Oetterli**.

Herzliche Einladung.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 09.12. – 15.12.2017

Samstag, 9. Dezember

Fenster zum Sonntag. Ausgebaut?

SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Edith Birbaumer, kath. Theologin

SRF 1, 19.55

Sonntag, 10. Dezember

Ev.-ref. Gottesdienst. Kerze, Krone

und Courage aus der Christinnenkirche

in Göteborg

ZDF, 09.30

Sternstunde Religion. Gespräch mit

Filmausschnitten / Die Jesuitenreduktionen

in Südamerika

SRF 1, 10.00

DOK Sonntag.

Mit dem Medizinzug durch Sibirien

SRF 1, 15.00

Mittwoch, 13. Dezember

Stationen. Von Sternstunden und Herzenswünschen

BR, 19.00

Radio 09.12. – 15.12.2017

Samstag, 9. Dezember

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche

Hinwil ZH

Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 10. Dezember

Katholische Welt. Heinrich Böll – Ein

christlicher Rebell

BR2, 08.05

Perspektiven. Christenverfolgung?!

Radio SRF 2 Kultur, 08.30

WH: Do, 15.00

Christkath. Predigt.

Pfarrerin Liza Zellmeyer,

Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt.

Pfarrer Christoph Herrmann, Therwil

Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 11. Dezember

Morgengeschichte. Ein Impuls zum

neuen Tag mit Carol Blanc

Radio SRF 1, 08.40